www.urikon.ch : ein Versuch digitaler Geschichtsschreibung

Autor(en): **Gisler-Jauch, Rolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **107 (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-842158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

www.urikon.ch – ein Versuch digitaler Geschichtsschreibung

von Dr. Rolf Gisler-Jauch

Das Projekt URIkon hat sich ein hohes Ziel gesetzt. Das Internet-Lexikon will alle öffentlich verfügbaren Daten und Artikel zur Urner Kultur und Geschichte, zu historischen Ereignissen, zum Sportgeschehen, zu Gebäuden und noch vielem mehr in einer grossen Datenbank sammeln und schliesslich, alles thematisch und chronologisch geordnet, im Internet unter der Adresse www.urikon.ch zur Verfügung stellen.

Im Jahre 1998 erstellte Dr. Rolf Gisler-Jauch für die Gemeinde Flüelen die erste Website einer Urner Gemeinde. Teil dieses Internet-Auftritts war dabei auch das sogenannte «Fiorikon», ein Internet-Lexikon mit Angaben zur Gemeinde und Geschichte von Flüelen. Nach vollendeter Arbeit kam Rolf Gisler-Jauch die Idee, ein Urner Internet-Lexikon für den ganzen Kanton umzusetzen und in privater Mission zu realisieren. Zuerst galt es, aus verschiedenen Projekten

bereits bestehende Datenbanken zusammenzuführen und einen dreistufigen Schlagwortkatalog zu erstellen, in dem alle Ereignisse der Urner Gegenwart und Geschichte eingeordnet werden können. Die Datenbank wurde ständig angepasst und der Katalog erweitert. Die Herausforderung einer relationalen Datenbank ist es, dass jede Information nur einmal erfolgen muss. Dank den Verknüpfungen der Tabellen sind diese in den verschiedensten Themenbereichen abrufbar. Das Projekt wurde 2015 von der Albert Koechlin Stiftung mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die im März 2001 gegründete Wikipedia in Deutsch ist mit rund zwei Millionen deutschsprachigen Artikeln im Internet eine feste Grösse. Das URIkon unterscheidet sich von dieser Enzyklopädie dadurch, dass es sowohl hinsichtlich Geografie als auch Thematik die Grenzen um das Urnerland setzt. Alle Daten müssen zu Uri oder dessen Einwohnerinnen und Einwohnern in Beziehung stehen. Themen und Begriffe von überregionaler Bedeutung werden auf das «Uri-Spezifische» reduziert. Im Gegensatz zu Wikipedia sind hier vor allem auch Themen und Ereignisse von regionaler Bedeutung von Interesse. Das URIkon ist zudem so aufgebaut, dass die Eingaben nicht von jedermann vorgenommen werden können.

Die Datenbank des URIkon besteht zurzeit aus rund 400 miteinander verknüpften Tabellen – mit zum Teil mehreren Tausend Datensätzen. Die Daten werden in Formulare eingegeben und dann in die Internet-Datenbank transferiert. Von dort können diese aus verschiedenen Blickwinkeln auf zurzeit rund 750 Seiten abgerufen werden.

Der Internet-Auftritt ist dabei so aufgebaut, dass man sich auf einer obersten Ebene Überblick über ein Thema verschaffen kann, wie beispielsweise zum Verkehr. Auf der nächsten tieferen Ebene ist dann das Eisenbahnwesen zusammengefasst und noch eine Ebene tiefer etwa das Geschehen um den Bau der Gotthardbahn. Unterkapitel wie die Konkurrenz zwischen dem Auto und der Eisenbahn können aus der Sichtweise der beiden Verkehrsmittel abgerufen werden. Zudem können in verschiedenen Registern zum Thema Eisenbahnwesen noch zusätzliche Informationen gefunden werden. Die Ereignisse werden thematisch und chronologisch nach Datum geordnet. Das Personenregister führt die bedeutenden Personen und Firmen auf. Im Gebäuderegister sind historische Fotos und in unserem Beispiel die Geschichte der Urner Bahnhöfe, Brücken und Tunnelanlagen aufgeführt. Zudem können die einzelnen Lokomotiven-Typen aufgelistet werden. Damit ist die Internet-Information jedoch noch nicht abgeschlossen. So gab es leider auch kleinere Eisenbahnunglücke in Uri; es gibt Denkmäler, Literatur, Zitate und Briefmarken zur Eisenbahn.

Nach Möglichkeit werden die Informationen mit Bildern veranschaulicht.

Das URIkon ist einerseits thematisch aufgebaut. Man kann sich somit mittels zweier Navigationsleisten in die ganze Thematik einlesen. Anderseits besitzt das Internet-Lexikon ein alphabetisches Schlagwort-Register, das direkt zur gewünschten Seite führt.

In die Datenbank werden nun laufend Informationen aus den Urner Zeitungen, dem Staatskalender, aus den vielen Vereinsschriften, aus Buchpublikationen und Forschungsarbeiten etc. eingegeben. Ein Thema ist auch der Datenschutz. Im URIkon werden nur bereits publizierte beziehungsweise öffentlich zugängliche Daten aufgeführt.

Das URIkon wird ständig erweitert und verbessert. Es zählt monatlich bereits 10'000 Besucherinnen und Besucher.